



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Oberstadt

am 21.11.2023

Anwesend

- Vorsitz

Köbler, MdL, Daniel

- Ortsbeiratsmitglieder

Bludau, Simone

Enders, Lara Melissa

Geurts, Alexandra

Hemschemeier, Stefan

Prof. Dr. Höffer-Mehlmer, Markus

König, Jonas Luca

Mehlmer, Sara

Neubach, Gangolf

Rehn, Werner

Remy, Marco

Roll, Kevin

Wolf-Rammensee, Dagmar

- Schriftführung

Zwilling, Katrin

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Holle, Ludwig

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Stufler, Erwin

Tagessordnung

a) öffentlich

14. Berichterstattung zum Parkpflegewerk Stadtpark
10. Einwohnerfragestunde (ca. 19.00 Uhr)

Beschlussvorlage

1. Sondernutzungskonzept E-Tretroller-Vermietsysteme
2. Straßenbahnerweiterung Uniklinik
3. Bauvorhaben: Neubau einer 3-Feldsporthalle IGS Anna-Seghers

Anfragen

5. Baumfällung am 19.02.2021 - Am Linsenberg 7 (ÖDP)
6. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
 - 6.1. Anwohnerparken in Randzeiten (CDU)
 - 6.2. Zustand des Fußgänger- und Fahrradwegs entlang der Langenbeckstraße zwischen Augustusplatz und Oberer Zahlbacher Straße (SPD)
 - 6.3. Maßnahmen zur Sanierung der Treppe und der Kupferbergterrasse (FDP)
7. Sachstandsberichte
8. Mitteilungen und Verschiedenes
 - 8.1. Bericht Arbeitskreis Verkehr
 - 8.2. weitere Mitteilungen
9. Stadtteilmittel

b) nicht öffentlich

11. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
12. Grundstücksangelegenheit
4. (Anfrage ÖDP)
13. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 14 **Berichterstattung zum Parkflegewerk Stadtpark**

Herr Köbler begrüßt Frau Elsner und Herr Morsblech von Seiten der Verwaltung, sowie Frau Clausmeyer-Elwers.

Herr Morsblech erläutert den Anwesenden, dass man das Parkflegewerk Stadtpark damals im Rahmen der Bewerbung für die Landesgartenschau in Auftrag gegeben hat. Nun ist das Gutachten fertig gestellt und man kann planen, welche Maßnahmen sich wann und in welchem Rahmen umsetzen lassen.

Frau Clausmeyer-Elwers stellt den Anwesenden das Gutachten anhand einer Präsentation dar. Diese wird den Ortsbeiratsmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Als besonderes Merkmal beschreibt sie, dass der Stadtpark von vier verschiedenen "Gartenkünstlern" in unterschiedlichen Zeitepochen geplant wurde. Für den Besuchenden entsteht jedoch das Gefühl, als wäre alles an einem Stück entworfen worden.

Anhand verschiedener Darstellungen erläutert sie den Anwesenden, welche Punkte untersucht wurden.

Nach der Vorstellung durch Frau Clausmeyer-Elwers bedankt sich Herr Köbler bei ihr für die ausführliche Präsentation. Er selbst hat an einer Begehung des Stadtparkes teilgenommen und fand dies äußerst interessant.

Herr Morsblech stellt dem Ortsbeirat noch einmal kurz das weitere Vorgehen dar. Es liegt nun das Gutachten vor. Jetzt muss man schauen, was möchte man von diesen Vorschlägen wie umsetzen. Welche Prioritäten setzt man und gibt es die Möglichkeit, manches im Rahmen der regelmäßigen Pflege bereits umzusetzen. Man spricht hier von einem Projekt für die nächsten zwanzig bis dreißig Jahre.

Aus den Reihen des Ortsbeirates kommt z.B. der Vorschlag, das Schweizerhaus zusammen mit dem Flamingogehege, den dort montierten Bänken und Lampen als ein Komplex zu behandeln.

Die Anregung bzgl. der Fitnessgeräte würde Frau Clausmeyer-Ewers in dem Bereich des Stadtparks jedoch nicht empfehlen. Hierzu steht einem der Volkspark zur Verfügung.

Ein weiterer Vorschlag wäre die Sitzmöglichkeiten im mittleren Bereich auszuweiten. Diese sollten jedoch mit Blütenstauden umrundet werden, der Sitzkomfort ist als wesentlicher Aspekt ebenfalls zu beachten.

Das Thema Parkführungen sagt Herr Morsblech zu, intern einmal anzusprechen.

Der Vorsitzende bedankt sich für die ausführliche Vorstellung des Gutachtens.

Punkt 10 **Einwohnerfragestunde (ca. 19.00 Uhr)**

Aus den Reihen der Einwohner:innen werden folgende Fragen gestellt:

- Im Bereich der Berliner Siedlung gilt Tempo 30. Biegt man allerdings rechts in Richtung Rodelberg ab, erfolgt keine neue Ausschilderung.

Der Vorsitzende erläutert den Anwesenden, dass es sich um eine 30er Zone handelt und somit keine neue Beschilderung notwendig ist. Er wird sich jedoch dafür einsetzen, dass die Verwaltung ein Piktogramm aufbringt, um an das Tempo 30 zu erinnern.

- Im Bereich des City Ports gab es damals Fahrradampeln. Diese existieren nicht mehr, was dazu führt, dass die Radfahrer:innen mit erhöhter Geschwindigkeit ohne Rücksicht auf die Fußgänger:innen an einem vorbei fahren. Beabsichtigt die Verwaltung, dies wieder zu ändern und wenn nein, aus welchem Grund?

Beschlussvorlage

Punkt 1 **Sondernutzungskonzept E-Tretroller-Vermietsysteme** **Vorlage: 1592/2023**

Der Ortsbeirat nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis.

Der Vorsitzende berichtet in diesem Zusammenhang, dass es immer wieder zu Beschwerden aus den Reihen der Bürgerschaft kommt, was das Abstellen der E-Tretroller betrifft.

Auch aus den Reihen des Ortsbeirates wird deutlich, dass solche Standorte für die Oberstadt wünschenswert wären. Es sollte immer darauf geachtet werden, dass es ein attraktives Verkehrsmittel bleibt. Heißt, es sollte eine schnelle Erreichbarkeit der Abstellflächen möglich sein.

Punkt 2 **Straßenbahnerweiterung Uniklinik**
Vorlage: 1603/2023

Der Ortsbeirat nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis.

Man begrüßt den Anschluss der Uniklinik, da es sich um eine der stark frequentiertesten Haltestellen handelt. Durch die bessere Anbindung besteht hier die Möglichkeit, dass sich der Verkehr reduziert. Auch der Bau im Einklang mit dem aktuellen Baumbestand sieht man als kein Kriterium, was nicht lösbar sein sollte.

Jedoch wird von anderer Seite die Sorge mitgeteilt, dass es sich beim Linsenberg um eine sehr stark befahrene Verkehrsachse handelt, die zusammenbrechen könnte, wenn die Straßenbahn mit Defekt liegen bleibt. Auch sieht man die Möglichkeiten wie den Einsatz von großen Bussen oder eine dichtere Taktung noch nicht ausgeschöpft. Auch wird noch einmal betont, dass die Bäume am Linsenberg unbedingt erhalten bleiben sollten.

Punkt 3 **Bauvorhaben: Neubau einer 3-Feldsporthalle IGS Anna-Seghers**
hier: Grundsatzbeschluss zur Planung
Vorlage: 1684/2023

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis und freut sich darüber, dass die Sporthalle endlich kommt. Sie ist enorm wichtig für den Schul-, als auch den Vereinssport.

Weiterhin freut man sich darüber, dass mittlerweile eine größere Transparenz bei den Projekten ist und der Ortsbeirat frühzeitig beteiligt wird.

Auch hier kommt erneut das Thema Baumerhaltung auf. Der Vorsitzende sagt zu, dass so viele Bäume wie möglich erhalten werden; eine Stadtentwicklung aber ohne Baumfällungen nicht funktionieren kann.

Anfragen

Punkt 5 **Baumfällung am 19.02.2021 - Am Linsenberg 7 (ÖDP)**
Vorlage: 1763/2023

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Jedoch kommt die Frage auf, in welchem Zusammenhang die Baumfällungen mit den Grabungen stehen. Die Grabungen haben an einer anderen Stelle stattgefunden.

Punkt 6 **Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

Punkt 6.1 **Anwohnerparken in Randzeiten (CDU)** **Vorlage: 1450/2023**

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Allerdings werden hingegen der Antwort nach 20.00 Uhr vom Verkehrsüberwachungsamt “Knollen” verteilt. Man bittet darum, den Sachverhalt den Mitarbeiter:innen noch einmal zu erläutern.

Punkt 6.2 **Zustand des Fußgänger- und Fahrradwegs entlang der Langenbeckstraße zwischen Augustusplatz und Oberer Zahlbacher Straße (SPD)** **Vorlage: 1295/2023**

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Von Seiten des Ortsbeirates merkt man jedoch an, dass sowohl der Rad- als auch der Fußweg in einem sehr sanierungsbedürftigen Zustand sind. Durch verschobene Gehwegplatten besteht erhöhte Verletzungsgefahr.

Der Vorsitzende berichtet ebenfalls, dass er die Verwaltung schon des Öfteren gebeten hat, den Weg wieder in Stand zu setzen.

Aus diesem Grund wird die Verwaltung um einen Außentermin gebeten. Der Ortsbeirat möchte gemeinsam mit der Verwaltung die Mängel vor Ort anzuschauen.

Punkt 6.3 **Maßnahmen zur Sanierung der Treppe und der Kupferbergterrasse (FDP)** **Vorlage: 1003/2023**

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Es wird sich gewünscht, dass die Anwohner:innen des Öfteren über die geplanten Maßnahmen informiert werden.

Punkt 7 **Sachstandsberichte**

Zum Zeitpunkt der Sitzung liegen keine Sachstandsberichte vor.

Punkt 8 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Punkt 8.1 **Bericht Arbeitskreis Verkehr**

Der Ortsbeirat nimmt die Auflistung des Vorsitzenden zur Kenntnis.

Der nächste Arbeitskreis ist für den Februar 2024 vorgesehen. Eine genaue Terminabstimmung erfolgt noch.

Punkt 8.2 **weitere Mitteilungen**

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden über folgende weitere Punkte:

- Dreck weg-Tag findet am 09. März 2024 statt.
- Herr Höffer-Mehlmer berichtet von dem Toilettenkonzept.

Hier wurde in drei Gruppen unterteilt.

Es werden die Toiletten

- A) auf jeden Fall benötigt,
- B) es sind Toiletten möglich,
- C) evtl. können Toiletten errichtet werden.

Die Gruppe C wurde für den Bereich der Berliner Siedlung ausgearbeitet.

Die Gruppe A sieht man in dem Bereich des Volksparks und des Eisgrubweges.

Die Forderungen des Ortsbeirates wurden berücksichtigt. Die Bedarfsanalyse hat sich jedoch hauptsächlich auf die Auswertung der Handydaten gestützt.

- Frau Enders berichtet von einem Ereignis bei der Einfahrt in den Rewe Markt auf der Geschwister-Scholl-Straße. Beim Einbiegen auf den Parkplatz kam ihr ein Rollstuhlfahrer in der Einfahrt entgegen, welcher gerade in der dunklen Jahreszeit schlecht zu sehen ist. Welche Möglichkeit hat man, den Parkplatz barrierefrei zu verlassen, ohne die Ein- bzw. Ausfahrt benutzen zu müssen?

Der Vorsitzende sagt zu, sich diesbezüglich noch einmal mit dem Marktleiter in Verbindung zu setzen.

- An der Baustelle am Fichteplatz erfolgt kein Hinweis auf eine Umleitung für den Fuß- und Radverkehr.

Punkt 9 **Stadtteilmittel**

Man spricht sich einstimmig für die Vergabe der Stadtteilmittel gemäß der Vorlage aus.

Ende der Sitzung: 20:20 Uhr

gez. Daniel Köbler, MdL

.....

Vorsitz

gez. Katrin Zwillig

.....

Schriftführung